

Kategorie Oberbekleidung & Wäsche

Textile Schadstoffprüfungen



Mehr wissen – Besser beraten

OEKO-TEX® SalesPro Games 2012

Anmeldung bis zum 15.10.2012 unter www.oeko-tex.com/salespro

Schulungsunterlagen



Eine Schulungsmaßnahme der
Stiftung OEKO-TEX® und des
Bundesverbands des Deutschen
Textileinzelhandels (BTE)



OEKO-TEX® Standard 100 – was ist das?



Das Produktlabel „Textiles Vertrauen – Geprüft auf Schadstoffe nach OEKO-TEX® Standard 100“ ist ein unabhängiges Zertifizierungssystem für Textilprodukte aller Art (rohe und gefärbte/veredelte Garne und Gewebe, konfektionierte Artikel, Zubehör), die nachweislich frei von gesundheitsbedenklichen Substanzen sind.

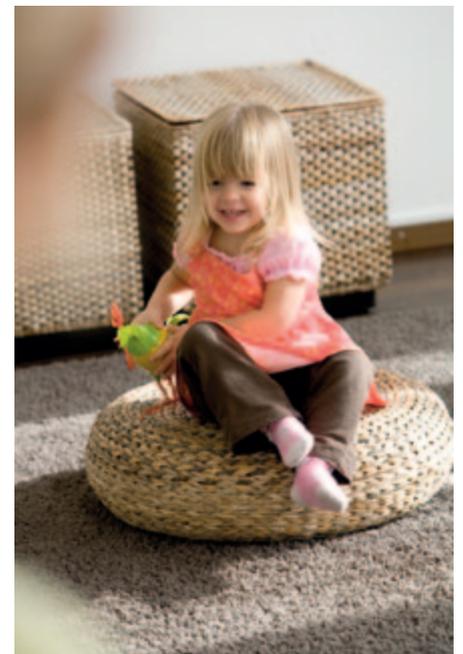
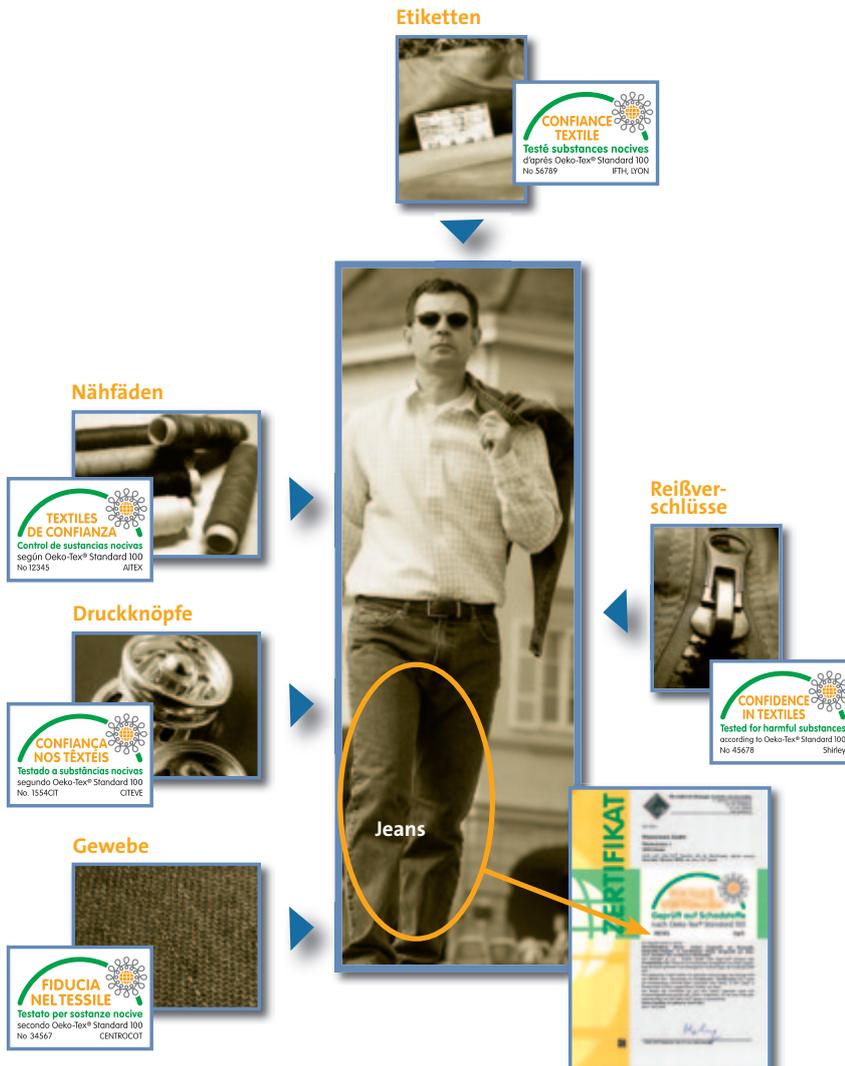
Voraussetzung für die Zertifizierung und Produktkennzeichnung mit dem OEKO-TEX® Label ist, dass **sämtliche Bestandteile** eines Artikels ausnahmslos den geforderten Prüfkriterien entsprechen – neben dem Oberstoff und den Nähgarnen also auch Zubehörteile wie Bänder, Knöpfe, Reißverschlüsse, Haken, Ösen, Einlagen sowie Beschichtungen, Drucke und andere Applikationen.

Die Laborprüfung und Zertifizierung der Textilien erfolgt durch eines der 15 OEKO-TEX® Mitgliedsinstitute in Europa und Japan. In Deutschland werden die Zertifikate von der OEKO-TEX® Zertifizierungsstelle ausgestellt.



Grundlage der Schadstoffprüfungen ist ein umfangreicher Kriterienkatalog, der **jährlich aktualisiert** wird und **weltweit einheitliche Anforderungen** an gesundheitlich unbedenkliche Textilprodukte stellt. Die Prüfkriterien umfassen:

- **gesetzlich verbotene und reglementierte Substanzen**
(z. B. bestimmte krebserregende Farbstoffe, Phthalate, Schwermetalle wie Nickel)
- **gesundheitsschädliche Chemikalien, für die es jedoch noch keine explizite gesetzliche Regelung gibt**
(z. B. bestimmte Allergien auslösende Dispersionsfarbstoffe, Pestizide, zinnorganische Verbindungen)
- **Parameter zur Gesundheitsvorsorge**
(z. B. ein hautfreundlicher pH-Wert, gute Farbechtheiten)



Grafik: Voraussetzung für die Zertifizierung und Produktkennzeichnung mit dem OEKO-TEX® Label ist, dass sämtliche Bestandteile eines Artikels ausnahmslos den geforderten Prüfkriterien entsprechen.

Welche Produkte mit OEKO-TEX® Label gibt es und wo finde ich diese?

Der Schwerpunkt der Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 liegt im **Bekleidungsbereich** sowie bei **Heimtextilien**, reicht aber bis hin zu technischen und medizinischen Textilien.

Bei Bekleidungstextilien ist das Label „Textiles Vertrauen“ vor allem bei sensiblen, hautnah verwendeten Produkten wie Tag- und Nachtwäsche, T-Shirts, Hemden, Blusen, Hosen oder Socken verbreitet. Aber auch hautfern getragene Kleidungs-

stücke wie Jacken und Mäntel oder Accessoires wie Handschuhe, Schals oder Kopfbedeckungen werden mit dem OEKO-TEX® Label ausgelobt.

Da die **Produktkennzeichnung freiwillig** ist, tragen nicht alle zertifizierten Artikel auch tatsächlich das OEKO-TEX® Label. Eine konkrete Nachfrage diesbezüglich beim Hersteller lohnt sich also im Zweifelsfall – hier können Sie als Fachverkäufer punkten!

OEKO-TEX® zertifizierte Textilien sind in allen Segmenten des Handels erhältlich:

- *in Bekleidungs- und Wäsche-Fachgeschäften*
- *in Fachabteilungen von Warenhäusern*
- *im Versandhandel (Kataloge & Internet)*
- *im Non-Food Bereich von Discountern*
- *auf Online-Portalen und Tauschbörsen*

Warum OEKO-TEX®? – 4 gute Gründe

1 *Nach OEKO-TEX® Standard 100 zertifizierte Textilien bieten dem Verbraucher einen echten Zusatznutzen!*
Sie sind nachweislich unbedenklich für unsere Gesundheit, verfügen gleichzeitig aber über sämtliche Produktmerkmale, die sich der Verbraucher je nach Verwendungszweck der Textilien heute wünscht – weiche und pflegeleichte Materialien, bunte Farben und Muster, gute Farbechtheiten, eine lange Lebensdauer, ein attraktiver Preis u.v.m.

2 *Unsere vielfältigen Wünsche und Erwartungen an moderne Textilprodukte lassen sich nur durch den Einsatz bestimmter Chemikalien verwirklichen!*
Deshalb ist es umso wichtiger, dass bei der Textilproduktion keine unerwünschten Substanzen eingesetzt werden, die als Rückstand auf dem Endprodukt zurück-

bleiben und beim Träger gesundheitliche Probleme hervorrufen können.

3 *Die gesundheitliche Unbedenklichkeit von Textilien ist ein Qualitätsmerkmal, das sich durch den bloßen Augenschein nicht beurteilen lässt – weder durch Sie als geschultes Verkaufspersonal noch durch den Käufer selbst!*
Ob ein Artikel unerwünschte Schadstoffe enthält, lässt sich nur durch konkrete Laborprüfungen zweifelsfrei klären. Über mehrere Verarbeitungsstufen und Länder hinweg existieren unterschiedliche Gesetze bezüglich möglicher Schadstoffe. Deshalb ist der OEKO-TEX® Kriterienkatalog in seiner weltweit einheitlichen Anwendung so wichtig.

4 *Das freiwillige OEKO-TEX® Label trägt zu mehr Produktsicherheit*

bei, da es auch zahlreiche noch nicht ausdrücklich regulierte Substanzen und Prüfparameter berücksichtigt.

In diesem Sinne ist das Label eine sinnvolle Ergänzung der gesetzlichen Vorgaben und Produktkontrollen durch die Landesuntersuchungsämter. Bis heute sorgen die OEKO-TEX® Kriterien häufig als Vorläufer für neue Gesetze und mehr Verbraucherschutz.



OEKO-TEX® Produktklassen

Je nach Intensität des Hautkontakts werden beim OEKO-TEX® Standard 100 vier Produktklassen unterschieden:

Produktklasse I

Artikel für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahre

z.B. Strampler, Lätzchen, Bettwäsche, Kissen, Zudecken, Handtücher, Bademäntel, Waschlappen, Wickeltischauflagen, Schlafsäcke, Stofftiere u.v.m.

Produktklasse II

Hautnah verwendete Artikel

z.B. Unterwäsche, Schlafanzüge, T-Shirts, Hemden, Blusen, Socken, Shorts, Hosen, Kissen, Zudecken, Bettwäsche, Frottierwaren, Matratzen u.v.m.

Produktklasse III

Hautfern verwendete Artikel

z.B. Jacken, Mäntel, etc.

Produktklasse IV

Ausstattungsmaterialien für dekorative Zwecke

z.B. Tischwäsche, Gardinen, Vorhänge, Stores, Tagesdecken, Bodenbeläge, Polstermöbelbezüge, Hussen, Überwürfe, Wandbeläge u.v.m.



Modische Kollektionen – optimaler Tragekomfort – 7 Fakten für eine umfassende Sicherheit

Ziel der Produktzertifizierung nach OEKO-TEX® Standard 100 ist es, für nachweislich gesundheitlich unbedenkliche Textilien zu sorgen.

Für den Verbraucher bietet das Label „Textiles Vertrauen“ in mehrerer Hinsicht umfassende Sicherheit:

1 *Prüfkriterien und Testmethoden des OEKO-TEX® Labels orientieren sich am konkreten, bestimmungsgemäßen Gebrauch eines textilen Artikels.*

Produkte mit direktem und intensivem Hautkontakt müssen strengere Anforderungen erfüllen, als hautfern getragene Artikel. Weil Babys eine besonders empfindliche Haut haben, gelten für entsprechende Produkte noch strengere Vorgaben als für hautnahe Textilien wie Tag- und Nachtwäsche.

2 *Die Prüfkriterien werden jährlich aktualisiert und sind weltweit verbindlich.*

Es spielt also keine Rolle, wo OEKO-TEX® zertifizierte Produkte hergestellt wurden oder verkauft werden.

3 *Eine Zertifizierung erfolgt nur, wenn sämtliche Bestandteile eines Endprodukts den OEKO-TEX® Vorgaben entsprechen.*

4 *Die OEKO-TEX® Prüfmethode berücksichtigen zudem alle denkbaren Aufnahmewege, wie Schadstoffe in den menschlichen Körper gelangen können:*

> *über den Mund (Simulationstests mit künstlicher Speichel-Lösung)*

> *über die Haut (Simulationstests mit künstlicher Schweiß-Lösung)*

> *über die Atmung (Emissionsprüfung)*

5 *Die Labortests werden ausschließlich durch spezialisierte, neutrale und akkreditierte Textilprüfinstitute durchgeführt.*

6 *OEKO-TEX® führt auch nach der Zertifikatsausstellung Kontrollprüfungen zur Einhaltung der geforderten Prüfkriterien durch.*

Dazu werden im Handel erhältliche Produkte mit OEKO-TEX® Label eingekauft und im Labor überprüft. Die Produktkontrollen belaufen sich jedes Jahr auf mindestens 20% aller insgesamt ausgestellten Zertifikate.

7 *Die Gültigkeit eines OEKO-TEX® Labels kann anhand der darauf angegebenen Prüfnummer vom Verbraucher jederzeit selbst im Internet überprüft werden.*

(www.oeko-tex.com/gueltigkeitspruefung)



Weitere Schulungsunterlagen für die Kategorie Oberbekleidung & Wäsche / SalesPro Games 2012



Weitere Informationen zu OEKO-TEX® finden Sie in der abgebildeten Broschüre. Sie können diese unter www.oeko-tex.com/salespro herunterladen.



**Bewusst einkaufen –
mit dem Label OEKO-TEX®
Standard 100**

Warum sind Schadstoffprüfungen bei Bekleidung und Wäscheartikeln so wichtig?



Tag- und Nachtwäsche sowie Bekleidungstextilien tragen wir üblicherweise direkt auf der Haut und haben sie täglich mehrere Stunden lang an. Wir wünschen uns bunte Farben, modische Muster und Applikationen wie Drucke oder Beschichtungen, um unsere Individualität mit unserer Lieblingsgarderobe zum Ausdruck zu bringen. Hinzu kommt, dass schweißfeuchte Haut grundsätzlich das Herauslösen unerwünschter Substanzen aus dem Textilmaterial erleichtert.

Deshalb fordert der OEKO-TEX® Standard 100 zusätzlich zu den üblichen Kriterien bei Wäscheartikeln und Bekleidungstextilien im Sinne der Gesundheitsvorsorge vor allem auch **gute Farbechtheiten** und einen **hautfreundlichen pH-Wert** der zertifizierten Produkte. Durch die Bestimmung der Reib-, Schweiß- und Wasserechtheit der Prüfmuster wird sichergestellt, dass sich auch bei intensiven Bewegungen und verschwitzter Haut keine schädlichen Chemikalien aus dem textilen Material herauslösen und vom Körper aufgenommen werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt der OEKO-TEX® Laborprüfungen liegt darüber hinaus beim **Ausschluss von Allergie auslösenden Substanzen** wie Nickel (z.B. in Knöpfen oder Reißverschlüssen), Formaldehyd (zur Verbesserung der Formstabilität und Vermeidung von Knitterbildung) oder bestimmter Dispersionsfarbstoffe (zum Färben von synthetischen Stoffen aus Polyester und Polyamid).



Merkmale für hochwertige Wäsche & Bekleidung

- hoher Tragekomfort
- optimale Passform
- gute Verarbeitung
- modische Farben, Muster, Schnitte
- kein Einlaufen
- lange Lebensdauer
- pflegeleichte Materialien
- gute Farbechtheiten (kein Ausbluten und Verfärbungen beim Tragen und Waschen)
- kein Nickel in metallischen Zubehöerteilen
- keine allergisierenden Dispersionsfarbstoffe bei Materialien aus Polyester
- keine Ausrüstungen auf Formaldehyd-Basis

Tag- und Nachtwäsche

- weiche und hautfreundliche, aber strapazierfähige Materialien (häufiges Waschen)
- besonders atmungsaktive und schnell trocknende Materialien bei Sport- und Funktionsunterwäsche
- hygienisch waschbare Materialien

Bekleidung

- gute Formstabilität
- funktionelle Ausrüstungen (z.B. bügelfrei, wasserabweisend, anti-smell etc.)



3 Tipps für den Verkauf

1 Weisen Sie Ihre Kunden aktiv auf den Zusatznutzen schadstoffgeprüfter Textilien nach OEKO-TEX® Standard 100 hin.

Viele Kunden legen durchaus Wert auf die Unbedenklichkeit der gekauften Artikel, haben aber zunächst andere Prioritäten (bunte Farben und Muster, lange Lebensdauer, leichte Pflege, weiche und anschmiegsame Materialien etc.) und wissen vielleicht gar nicht, dass es auch schadstoffgeprüfte Produkte gibt.

2 Unter www.oeko-tex.com/salespro finden Sie eine **Liste OEKO-TEX® zertifizierter Hersteller und Marken** aus dem Wäsche- und Bekleidungsbereich.



Schauen Sie nach, ob Sie Produkte dieser Hersteller/Marken im eigenen Sortiment führen und weisen Sie interessierte Kunden darauf hin, dass es auf der OEKO-TEX® Website unter www.oeko-tex.com/marken ein für jedermann zugängliches **Markenverzeichnis** für OEKO-TEX® zertifizierte Artikel gibt.

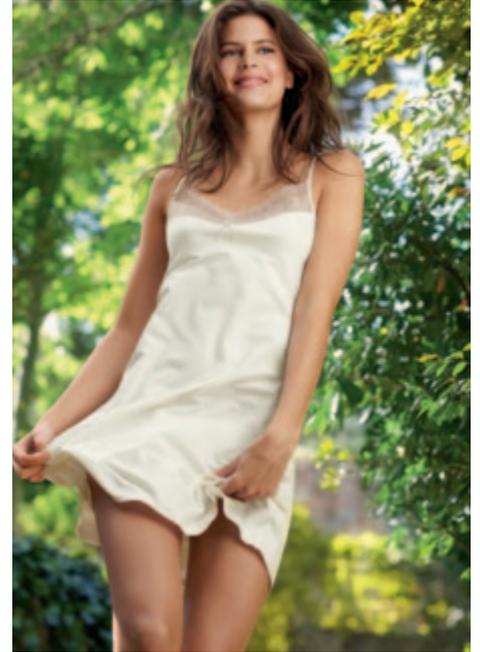
3 Für immer mehr Verbraucher spielt auch eine **umweltfreundliche und sozialverträgliche Produktion** der Textilien bei ihrer Kaufentscheidung eine wichtige Rolle.

(I) Zeigen Sie Ihre Fachkompetenz, indem Sie Ihre Kunden darauf hinweisen, dass es für die Beurteilung umweltfreundlicher und sozialverträglicher Produktionsprozesse von Textilbetrieben eine eigene Zertifizierung gibt – **den OEKO-TEX® Standard 1000**.

(II) Versuchen Sie Ihren Kunden den Kerngedanken des **OEKO-TEX® Standards 100** – seine eigentliche Leistung – möglichst anschaulich zu vermitteln:

> *Ziel der Zertifizierung ist es, mögliche Schadstoffe aus der Textilproduktion herauszuhalten und dem Verbraucher damit sichere Produkte zu bieten.*

> *In diesem Sinne eignet sich das Label „Textiles Vertrauen“ nicht nur für „Nischenprodukte“ aus organisch angebauten Rohstoffen und umweltfreundlicher Produktion, sondern für die breite Masse der heute erhältlichen Produkte aus konventioneller Herstellung.*



(III) Erklären Sie Ihren Kunden beispielsweise auch, dass die Verwendung von Rohstoffen aus kontrolliert biologischem Anbau („organic cotton“) noch lange kein Garant für unbedenkliche Textilprodukte ist – durch nachfolgende Produktionsstufen wie dem Färben und Veredeln können auch bei diesen Artikeln bedenkliche Chemikalien in die Textilien gelangen.



Mit Wissen punkten und gewinnen!

Messen Sie Ihr Fachwissen im Jahr der Olympischen Sommerspiele mit Kollegen aus ganz Europa bei der **„OEKO-TEX® SalesPro Games 2012“**.

www.oeko-tex.com/salespro

